

[1504.] **Scherer Volkslieder.**

Wie dies bereits vielfach auf den zurückgesandten, auf brochirte Exemplare lautenden Bestellzetteln geschah, wiederhole ich hiermit, daß von der ersten Auflage nur noch gebundene Exemplare auf Lager sind, die nur fest expedirt werden, und spreche zugleich die dringende Bitte um Rücksendung der etwa hier und da ohne Aussicht auf Absatz lagernden brochirten Exemplare aus.
Leipzig, Febr. 1851.

Gustav Mayer.

[1505.] **Wolff's Album komischer und heiterer deutscher Dichtungen**

fehlt mir auf dem Lager. Ich werde es daher als besondere Gefälligkeit ansehen, wenn mir die zu remittirenden Ex. schon jetzt, vor der O.-M., zugesendet werden.
C. A. Haendel in Leipzig.

[1506.] **Die Preisermäßigung einer Auswahl werthvoller bei F. A. Brockhaus in Leipzig erschienener Werke, deren Verzeichniß durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist, besteht noch bis Ende April 1851.**

[1507.] **„Kupfer-Platten.“**

Ich besitze eine Anzahl aut erhaltener Kupferplatten in verschiedenen Größen, im Gewichte von circa 85 — 90 G., die ich hiermit zum Verkauf anbiete, und sehe Geboten hierauf entgegen.
Leipzig, den 17. Febr. 1851.
A. G. Liebeskind.

[1508.] **Herr Rentamtsoberschreiber Johann Michael Weydner, derzeitiger alleiniger Besitzer der Ebner'schen Buchhandlung und Leihbibliothek.**

Als ich Ihre in Nr. 8. des Börsenblattes sein sollende Gegenerklärung las, konnte ich mich des Vachens nicht enthalten, daß ich erst später so glücklich sein soll, das eigentliche Sachverhältniß in einer umfassend tatsächlichen und urkundlichen Beleuchtung zu hören, vielleicht dann, wann die längst ersehnte polizeiliche Erlaubniß zur Ausübung der Ebner'schen Buchhandlung vom hie-

sigen Hochlöblichen Magistrate angekommen sein wird, woran Sie schon ein ganzes halbes Jahr laboriren und das doch nicht recht geben will. Daran ist gewiß der frühere Rentamtsgehilfe Schud, der auf einmal derzeitiger alleiniger Besitzer der Ebner'schen Buchhandlung und Leihbibliothek werden wollte.

Meine vorläufige Anzeige in Nr. 2 des Börsenblattes enthielt weder halbverdeckte Insinuationen, noch Unwahrheiten, sondern Thatsachen, die auf die reinsten Wahrheit gegründet und die Sie nicht widerlegt haben noch widerlegen können. — Ihr Charakter, welcher mir schon längst bekannt war, zeigt sich mir in seiner ganzen Glorie wieder, indem Sie dem gesammten Buchhandel meine Verhältnisse aufdecken möchten, die Sie jedoch nicht kennen.

Ich, als rechtlicher Mann, würde bei der Wahrheit stehen geblieben sein und hätte mich keiner Lüge bedient und gesagt: Ich habe den Buchhändler Ad. Th. Schiefer hier durch alle angewandten Machinationen dahin zu bringen gewußt, daß er mir sein Buchhandlungs- und Leihbibliothek um fl. 8000, seinen sämtlichen Verlag und Handlungsutensilien ic. um circa fl. 4000 überließ und Herr Schiefer hatte an die Ferdinand v. Ebner'sche Reliquien noch fl. 1000 Hypothekenschulden zu bezahlen, die er jedoch mit meiner Einwilligung bei meinem Eintritt als Associé in seine Handlung nicht abführen sollte, sondern dieses Capital von fl. 1000 als Betriebscapital im Monat Juli 1849 in die Gesellschaftshandlung einlegte.

Sobald Sie mich gänzlich bezahlt haben, werde ich auch ein hypothekfreies Geschäft besitzen und noch dazu eine namhafte Summe im Hintergrunde, um meine neue Handlung recht lebhaft und vortheilhaft betreiben zu können.

Auf diese Art und Weise, Herr J. M. Weydner, wird es Ihnen nicht gelingen, mir das Vertrauen des gesammten Buchhandels zu entziehen, und Ihnen bringt diese Handlungsweise wahrlich keine Früchte.

Dieses mein letztes Wort in dieser Angelegenheit, indem ich es unter meiner Würde halte, mich ferner mit dem Herrn Weydner herum zu streiten, dessen Handlungsweise meinen Herren Kollegen durch diese beiden Aufsätze klar sein wird.

Nürnberg, d. 10. Febr. 1851.

Adolph Thilo Schiefer.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels. — Neuigl. des deutschen Musikalienhandels. — Bemerkung. — Auskiew. — Miscellen. — Gottfried Dittorp, Buchhändler in Ebln 1512—1560. Von Albrecht Kirchhoff (Schluß.) — Anzeigeblatt Nr. 1427—1508. — Leipziger Börse am 19. Februar 1851.

Adolf & Co. 1482. 1493.	Dörffling & Fr. 1486.	Liesching & Co. 1470.	Schiefer 1508.
Anduth 1464.	Fest 1440.	Luchardt, C. 1444.	Schnuphase 1496.
Anonyme 1429. 1430. 1431.	Flemming'sche B. 1472.	Mar & Co. 1441.	Schulz, D. A. 1442.
1432. 1460. 1499.	Kranz 1468.	Mayer, G. 1504.	Schwicker 1434.
Anton 1478.	Reig'sche, Herm. 1475. 1500.	Montag & W. 1487.	Senf, G. 1463.
Armbruster 1492.	Serhard in B. 1428. 1449.	Mylius' Verlg. 1459. 1503.	Springer 1471.
Ascher & Co. 1488. 1494.	1453.	Rübling 1450. 1457.	Sternickel & S. 1427.
Avenarius & M. 1456.	Haendel 1505.	Rutt 1483. 1490. 1495.	Teubner 1433. 1438.
Bermann, J. 1443. 1452.	Hartmann 1461. 1476.	Otto in C. 1502.	Thiesen 1477.
Brandstetter 1458.	Helmich 1467.	Perthes-B. & M. 1485.	Wos' Sort.-B. 1466.
Brockhaus 1465. 1506.	Hergt 1436.	Reimer, D. 1435.	Weger 1454.
Büchting 1451.	Hepfe 1481.	Ritter in A. 1455.	Westermann 1484. 1501.
Büch 1440.	Kollmann in V. 1437.	Rivnag 1497.	Williams & R. 1489.
Costenoble & R. 1474. 1498.	Kymmel 1479.	Samter 1439.	Wohl & Sch. 1469.
Cramer in C. 1502.	Lechner 1446.	Schäfer in M. 1473.	Wohlgemuth, J. A. 1448.
Deiters 1445.	Liebeskind 1507.	Scherk 1462.	Zawadzki in K. 1447.
Diege in A. 1491.			

Leipziger Börse am 19. Februar 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 3/4	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 1/4
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 fl Lsdr. à 5 fl	k. S. —	108
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 56 15/16	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 1/2	—
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. 6.18 3/4	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 80 3/4	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	77 3/4
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl à 1/15 Mk. Br. und à 21 K. 8 G.	auf 100	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl nach ger. Ausmünzungsfusse.	d ^o .	7 3/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 fl 12
Holländ. Duc. à 3 fl	auf 100	—
Kaiserl. d ^o . d ^o	d ^o .	5
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	4 3/4
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	4 3/4
Conv.-Species u. Gulden.	d ^o .	—
Idem 10 u. 20 Kr.	d ^o .	2 1/2
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staatspapiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl	—	83 1/4
14 fl Fuss } kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 fl à 4%	—	94 1/4
— d ^o . — von 500 u. 200 fl à 4 1/2%	—	99
— d ^o . — d ^o . } von 500 u. 200 fl à 5%	—	104
kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im } von 1000 und 500 fl	—	89 1/2
14 fl Fuss } kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 fl	—	83 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl	—	84
14 fl Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl	—	95
14 fl Fuss } kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2%	—	100 3/4
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl	—	92 1/4
à 3 1/3% } v. 100 u. 25 fl	—	—
d ^o . à 4% } v. 500 fl	—	101
d ^o . } v. 100 u. 25 fl	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	86
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	95 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	100 3/4
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	—	108 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 fl à 4%	98	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 fl Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103%	—	161
Leipziger d ^o . à 250 fl pr. 100	—	139 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl pr. 100	—	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	93 3/4	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	24 3/4
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	—	209
Thüringische d ^o . d ^o . pr. 100	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 fl z. Z. zinslos.	—	—

